



Silener Viertklässler helfen der Zauneidechse

Primarschule Silenen | Arbeitseinsätze für ein Projekt der **Albert Koechlin Stiftung**

*Im Frühling und Herbst leisteten Silener Schüler für ein Projekt der **Albert Koechlin Stiftung** Arbeitseinsätze, um die Lebensbedingungen für die Zauneidechsen zu verbessern.*

Im Sommer 2018 wurde für Schulen in der Innerschweiz ein Projekt der **Albert Koechlin Stiftung** zum Schutz der Zauneidechse ausgeschrieben. Mitmachen konnten Dritt- bis Sechstklässler von Gemeinden, in denen Zauneidechsen nachgewiesenermassen leben. Die 3. Klasse Silenen meldete sich für diesen Einsatz an. Nach einem Vorgespräch mit dem Projektleiter Philipp Christen wurde das weitere Vorgehen besprochen. Es wurden Einsätze im Frühjahr und Herbst 2019 geplant. Ein weiterer Einsatz wird im Frühjahr 2020 stattfinden.

Lebensweise der Zauneidechse

Nachdem sich die Silener Drittklässler mit einer von der **Albert Koechlin Stiftung** aufbereiteten Unterrichtseinheit viel Wissen über die Lebensweise der Zauneidechse angeeignet hatten, war es am 2. April endlich so weit. Sie versammelten sich im Wylereschachen, bei bestem Wetter, wo sie von Wisi Zraggen und Lehrtochter Michèle schon erwartet wurden. Nachdem Wisi Zraggen den Arbeitseinsatz erklärt hatte, machten sich alle, mit Handschuhen ausgerüstet, sogleich an die Arbeit. Es mussten für neun Asthaufen Äste und Zweige gesammelt werden. Die Schüler schleiften oder trugen die Äste und warfen sie auf die bereits vorhandenen Haufen. Eine Karrette erleichterte die Arbeit sehr. Jedes Kind durfte die Karrette dabei mehrmals ausleeren. Nach der wohlverdienten Pause mit einem feinen, offerierten Znüni wurde bis



Beim Herbsteinsatz für die Zauneidechsen halfen die Silener Schüler, einen Teil des Waldrandes im Wylereschachen auszulichten. FOTO: ZVG

um 11.00 Uhr weitergearbeitet. Müde, aber stolz auf ihre Arbeit verabschiedeten sich die Schüler von Wisi Zraggen und Michèle und machten sich auf den Heimweg.

«Das Beste war das Sägen»

Am 1. Oktober stand dann der zweite Einsatz zugunsten der Zauneidechsen im Wylereschachen auf dem Programm. Diesmal musste ein Teil des Waldrandes auslichtet werden. Folgendes haben die inzwischen Viertklässler dazu geschrieben: «Wisi Zraggen erklärte uns, wie man einen Baum fällt. Dann durften wir auswählen, ob wir alleine oder zu zweit arbeiten wollten. Dann ging es los. Wir sägten und sägten, bis es eine Pause mit Kuchen und etwas zum Trinken gab. Nachher ging die Arbeit weiter. Am Schluss sah man einen Riesen-

unterschied zwischen Vorher und Nachher. Nun haben die Zauneidechsen wieder mehr Licht und Wärme.» – «Das Beste war das Sägen. Es hat viel Spass gemacht, es war ziemlich streng. Ich habe mit meinen zwei Kollegen am meisten Bäume gefällt.» – «Nachdem wir die Äste auf einen riesengrossen Haufen geworfen hatten, bekamen wir Äpfel.» – «Zum Schluss durften wir noch einen grossen, morschen Baum fällen. Diesen versuchten wir miteinander zu tragen, er war aber viel zu schwer. Es war aber trotzdem lustig, und wir haben nachher eine ganz grosse Beige gehabt.» – «Am Schluss haben wir nochmals einen Apfel mit auf den Heimweg bekommen.» Herzlichen Dank an Wisi Zraggen und an die **Albert Koechlin Stiftung**. «Es war cool und hat mega Spass gemacht.» (e)